

# Pressemitteilung

---

## **Streiks im Verkehrssektor sind unverhältnismäßig und schaden allen**

**Menger „Solange Tarifverhandlungen nicht gescheitert sind, braucht es keine Warnstreiks. Die Gewerkschaften überziehen hier völlig und tragen den Konflikt auf dem Rücken der Passagiere und des Frachtverkehrs aus.“**

**Magdeburg, 20. April 2022**

„Im Angesicht der Streiks an den Flughäfen heute und im Schienenverkehr am Freitag ist eine gesetzliche Regelung notwendiger denn je. Ein Arbeitskampf muss in einer Tarifauseinandersetzung die Ausnahme bleiben. Es darf nicht sein, dass die Fahrgäste der Bahn, die Passagiere auf den Flughäfen und die Unternehmen, deren Güter transportiert werden, wieder durch VERDI und die EVG in Geiselhaft genommen werden“, sagt Matthias Menger, Geschäftsführer der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA).

Die Bahn und die Gewerkschaft haben den 25. April als nächsten Verhandlungstermin festgelegt. An diesem Tag möchte die Bahn auf Basis des für den öffentlichen Dienst gefällten Schlichterspruches weiter verhandeln. Trotz dieses Angebotes wird die EVG den Streik durchführen. Ein erneuter Beleg dafür, dass die Gewerkschaft nicht an ernsthaften Verhandlungen interessiert ist. Auch und gerade in dieser wirtschaftlich schwierigen Lage, die alle in Deutschland betrifft, werden die beiden Gewerkschaften ihrer Verantwortung nicht gerecht.



---

## Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

### **Pressesprecher:**

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: [pasemann@aw-sa.de](mailto:pasemann@aw-sa.de)